

## Einkaufen

A

Sie brauchen noch einige Lebensmittel. Sie haben aber nicht viel Geld. Führen Sie einen Dialog.  
Was kaufen / nehmen Sie?

Beispiel:

Kunde: *Ich brauche Tomaten. Haben Sie Tomaten?*

Verkäufer: *Ja, ich habe Tomaten. Ein Kilo kostet 2,30 €. Wie viel brauchen / möchten Sie?*

Kunde: *Ich möchte / nehme ... Kilo / Gramm. / Nein, danke, ich nehme kein/e ...*

...

### Ich brauche:

1 Brot

1 Dose Tomaten

Käse

Steak

2 Liter Milch

1 Kilo Birnen

Wurst

### Ich habe 12,- Euro



# Einkaufen

B

Sie verkaufen Lebensmittel. Der Kunde / die Kundin hat nicht viel Geld. Führen Sie einen Dialog. Sagen Sie dem Kunden, was die Lebensmittel kosten.

Beispiel:

Kunde: *Ich brauche Tomaten. Haben Sie Tomaten?*

Verkäufer: *Ja, ich habe Tomaten. Ein Kilo kostet 2,30 €. Wie viel brauchen / möchten Sie?*

Kunde: *Ich möchte / nehme ... Kilo / Gramm. / Nein, danke, ich nehme kein/e ...*

...

## Ich habe:

Schinkenwurst	1,20 € (100 Gramm)
Brot	2,20 €
Schweinefleisch	4,80 € pro Kilo
Rindfleisch	7,60 € pro Kilo
Käse	1,30 € (100 Gramm)
Äpfel	2,50 € pro Kilo
Mais in Dosen	0,60 €
Tomaten in Dosen	0,80 €
Milch	0,70 € pro Liter



## **Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen im Deutschunterricht**

Mit obigem Anleitungsblatt habe ich gute Erfahrungen gemacht,

Ein Schüler liest vor, zwei andere führen den Dialog, Kunde Verkäufer, das evtl. mit einem anderen Paar (K/V) wiederholen lassen

Zu beachten, manche Einkaufswünsche sind ungenau, sie haben keine Sorten- oder Mengenangabe (Wurst). Der Verkäufer muss das nachfragen. Am besten leere Verpackungen, wie saubere Milchtüten etc. zur Anschauung mit bringen

**Dann Dialog zwei.** Der Kunde muss die Mengenangabe machen, z.B. Birnen gibt es nicht.

Dann wird zusammengerechnet, OHJE, meine 12 Euro reichen nicht,

Verschieden Situationen von den Kursteilnehmern besprechen lassen, nur Anregungen geben

a. er leiht sich schnell den Differenzbetrag von .....

b. Er lässt Teil der Ware zurücklegen, bis er das Restgeld bringt

c. Er hinterlässt Name Adresse, Tel. die Verkäuferin vertraut ihm, er nimmt die gesamte Ware mit

d. oder hinterlässt eine Wertsache als Pfand

e. Er gibt Teile der Ware zurück, bis er auf seinen Grenzbetrag kommt,

das ist am lustigsten, da sie dabei entscheiden und rechnen müssen

f. Dann die Rechenprobe, ob mit dem Grenzbetrag die Restware bezahlt werden kann und ob man sogar noch etwas Geld zurück bekommt

g. Die Teilnehmer dazu anregen, ein Haushaltsbuch zu führen und monatliche Ausgaben zu kontrollieren und zu vergleichen